

sollte, Bezug hatte. „Das ist Salomes Kind“, sprach er zu sich. „Es gibt doch aber zwei Kinder, wo kann er das zweite untergebracht haben?“

Er fand auch Briefe von Salome an dieselbe Frau, in denen sie ihr eine bedeutende Belohnung für die Adoption ihrer zwei Kinder verspricht. „Das ist rätselhaft“, sprach er zu sich, „ein Kind ist völlig verschwunden.“ Er fuhr zu lesen fort und fand einen von Baba ben Buta unterzeichneten Brief, in dem er der Frau versichert, daß das Mädchen sich wohlbefinde und eine vorzügliche Erziehung genieße. In einem weitem Brief teilt er der Frau mit, daß das Mädchen am königlichen Hofe in der unmittelbaren Nähe von Sabinus und Salome lebe. Beide wüßten nicht, daß es ihre gemeinsame Tochter sei.

„So lebt eines von Salomes Kindern am Hofe“, sagte Simon, „und sie weiß es nicht. Was sollte Baba ben Buta damit zu tun haben?“ Das alles kam ihm rätselhaft vor. Er las noch die übrigen Briefe, fand ein Schreiben von Salomes erstem Gemahl, in welchem er die Frau mit dem Tode bedroht, falls sie nicht Salomes Kinder töten werde, ferner noch einen Brief Salomes', in dem sie der Frau von dem Tode ihres Gatten Josef Mitteilung macht.

Unter den geborgenen Kostbarkeiten entdeckte er ein Armband, das er einst an Helenas Arm gesehen, eine Geldkatze und die an Mark Antonius gerichteten Empfehlungsbriefe Salome's, welche sie Adarmelech mitgegeben hatte. Dann fiel ihm ein kupfernes Kästchen auf, daß er kaum öffnen konnte. Er war nicht wenig erstaunt, darin Briefe der Kleopatra an Sabinus zu finden, in welchem sie zusagt, ihn zum Herrscher von Jericho und mehreren anderen Städten zu machen, wenn es ihm glücken sollte, Herodes aus dem Wege

Das Osterfest war für das Volk ein Fest der Freude und des Sieges. Die glückliche Zeit Israels schien zurückgekehrt zu sein. Auch Helenas Schmerzen linderten sich im Rausche des Siegesjubels und wurden gänzlich getilgt durch die Liebe und Zärtlichkeit ihres Gatten, der an der Seite dieser herrlichen Frau sich überglücklich fühlte.



Hellen
vertrau
auf und

Die lobst
Vergesse
habe ich

Herrn die
Hilf mir
Simon die

fortzuschaffen